



Liebe Mitstreiter und Freunde,

kaum zu glauben, endlich tritt die „Corona“-Berichterstattung / -Panikmache in den Hintergrund, da wird flux eine neue Sau durchs Dorf getrieben - der drohende Krieg, weil Russland kurz vor dem Einmarsch in die Ukraine stände. Ist das so oder die nächste Propaganda-Welle? Was sind die Fakten? Schauen wir uns erstmal die Schlagzeilen an - was genau wirft man Russland vor? Die können in ihrem eigenen Land (+ Partner Weißrussland) doch machen was sie wollen, oder nicht?



WELT+ UKRAINE-KRISE

Warum ein Krieg in diesen Tagen so wahrscheinlich ist wie noch nie

Sind Russlands Militärübungen in Belarus nur ein Täuschungsmanöver für einen echten Angriff? US-Präsident Joe Biden schlägt nun Alarm und fordert amerikanische Staatsbürger auf, die Ukraine zu verlassen. Hinter diesem Schritt stecken konkrete Erkenntnisse.

Clemens Wargin 134



VIDEO UKRAINISCHER BOTSCHAFTER

„Wir sind keine Bittsteller – Wir wollen, dass die Deutschen den Ernst der Stunde erkennen“

Im Konflikt mit Russland fordert der ukrainische Botschafter Andriy Melnyk Führungsstärke von Scholz. Bei WELT sagt er, es müsse viel mehr von der deutschen Seite unternommen werden: „Abschreckungsmöglichkeiten müssen eingesetzt werden.“

15 Min 16



AUSLAND BUNDESWIRTSCHAFTSMINISTER

Habeck droht mit Konsequenzen für Nord Stream 2 bei Eskalation von Ukraine-Konflikt

Die Genehmigung der Gaspipeline Nord Stream 2 wird laut Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck auch von der Lage in der Ukraine abhängen. Er rechne mit harten Wirtschaftsanktionen gegen Russland, sollte Moskau den Konflikt eskalieren lassen. Es sei eine „extrem brenzlige Situation“.

127



AUSLAND AUCH WÄHREND OLYMPIA

Blinken hält russischen Einmarsch in die Ukraine für „jederzeit“ möglich

„Wir sehen weiter beunruhigende Zeichen einer russischen Eskalation inklusive der Ankunft neuer Truppen an der ukrainischen Grenze“, sagt US-Außenminister Antony Blinken. Eine Invasion auch während der bis zum 20. Februar dauernden Olympischen Winterspiele sei „jederzeit“ möglich.

39

Querdenker / „Verschwörungstheoretiker“ haben ja nicht nur schon vor fast zwei Jahren gesagt, „Corona“ wäre allenfalls unwesentlich schlimmer als die Grippe-Epidemien - und sie hatten recht: **Wir hatten niemals** den immer wieder als Schreckgespenst behaupteten **Notstand auf Deutschlands Intensivstationen, noch eine signifikante, „Corona“-bedingte Übersterblichkeit.** Dann hätten wir zusätzlich zu den fast 2 Millionen statistisch erwartbaren „normalen“ Toten in 2020 + 2021 noch die ca. 120.000 „Corona-Toten“ (heute 58 / 2740 dazu) mehr haben müssen. Dies ist nicht der Fall. Die 25.000 Influenza-



VIDEO UKRAINE-KRISE

„Es wird wahrscheinlich mit Flächenbombardements und Raketenangriffen beginnen“

Die Töne aus dem Weißen Haus sind alarmierend: Der nationale Sicherheitsberater Jake Sullivan wurde relativ konkret bei der Beschreibung eines möglichen Einmarsches Russlands in die Ukraine. US-Korrespondent Steffen Schwarzkopf berichtet aus Washington.

US-Geheimdienste sollen mit russischem Einmarsch in Ukraine Mitte kommender Woche rechnen

AUSLAND „MASSIVE“ STRAFMASSNAHMEN

Von der Leyen kündigt EU-Sanktionen an, falls Russland Ukraine angreift

In einer Telefonschleife mit mehreren Staats- und Regierungschefs hat EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen wirtschaftliche Sanktionen gegen Russland angekündigt, sollte es zu einem Angriff auf die Ukraine kommen. Die Maßnahmen würden vor allem den Finanz- und Energiesektor betreffen.

Toten in 2018 waren dagegen tatsächlich zusätzliche Tote - in relevantem Maß auch jüngere Menschen (< 80), die sonst noch etwas Lebenszeit gehabt hätten ... sondern auch, dass es nach dem Ende der „Pandemie“ eines Auswegs bedürfe - ein **neues Thema, schlimm, wie ein Krieg, mit dem man die Menschen davon ablenkt, dass man fast 2 Jahre unser Land (weiter) ruiniert hat** und nur durch ständiges Erzeugen neuen Geldes den Zusammenbruch weiter hinauszögert - Deutschland, die EU und die USA waren schon vor „Corona“ de facto Bankrott ... **und Ablenkung von dem was weiter kommen soll (Great Reset), sonst hat man auch noch die angebliche Klimakatastrophe zur Panikmache.**

WELT+ WOLFGANG ISCHINGER

„Aus russischer Sicht haben wir provoziert“

Der Chef der Münchner Sicherheitskonferenz kritisiert, wie Deutschland mit den USA umgeht: Man dürfe Präsident Biden den nächsten Wahlsieg nicht erschweren. Scholz' jüngster Besuch habe da nicht geholfen. Und Wolfgang Ischinger erklärt, warum der Westen aus russischer Sicht die Ukraine-Krise heraufbeschworen hat.

NEU Thorsten Jungholt 230

Alles nur Geschwurbel? Man höre (36min05) / lese <https://de.rt.com/international/131046-finanxperte-ernst-wolff-elite-will/> 04.02.22 (das sind die Pläne, die Impfung dient der Überwachung ...), oder höre auf W. Ischinger: „Man dürfe Biden den nächsten Wahlsieg nicht erschweren“ (s.o.) - Hallo geht es noch?! Mit der Zeit wird die Wahrheit zumindest teilweise offenbar werden. Solange informiere ein jeder sich selbst und schlussfolgere daraus, auch für sein Handeln - Vorbereitung auf finanziellen, energetischen, sozialen Blackout unseres Landes ... Hupende Österreicher kopieren Kanada: „Das schlimmste Virus ist blinder Gehorsam“ (<https://de.rt.com/europa/video/> 12.02.22)

Derweil verlegen die USA / Nato weitere Truppen - einige Tausend nach Polen, Rumänien etc. <https://www.tagesschau.de/ausland/amerika/us-truppen-deutschland-ukraine-krise-103.html> 02.02.22, <https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/usa-verlegen-weitere-3000-soldaten-nach-polen-17799553.html> 11.02.22, der russische Angriff soll am 16.02. erfolgen https://www.t-online.de/nachrichten/ausland/krise/id_91650602/ukraine-konflikt-beginnt-der-krieg-in-vier-tagen-.html 11.02.22, „Die Angelsachsen brauchen einen Krieg“ - so RT News /s. nächste Seite ... Ist das russische Propaganda oder der reale Vorgriff darauf, dass die ukrainische Armee versuchen wird Krim und Donbass mit Waffengewalt zurückzuerobern? „Die Russen wollen keinen Krieg“ <https://www.mdr.de/nachrichten/welt/osteuropa/politik/putin-russland-ukraine-nato-krieg-100.html> 17.12.21, würden dem aber nicht tatenlos zusehen ... und wir müssen dann der Ukraine gegen Russland beistehen, ist das der Plan der Nato- und EU-Hardliner? Da kann einem Angst und Bange werden - und das ist vermutlich auch genau gewollt (s.o.), mindestens.

MfG

Dr. Martin Lindner

Vorsitzender der Bürger für Technik e.V.

VIDEO UKRAINE-KONFLIKT

„In Moskau spricht man von einer unbegründeten Hysterie im Westen“

Die USA warnen vor einem unmittelbar bevorstehenden russischen Einmarsch in die Ukraine. Wie ernst ist die Lage wirklich? Putin habe „noch nie einen Krieg begonnen, der für ihn ein unkalkulierbares Risiko beinhalte“, so Russland-Korrespondent Christoph Wanner.

USA bereiten weitgehende Evakuierung ihrer Botschaft in Kiew vor

Wegen einer möglichen russischen Invasion sollen die knapp 200 Mitarbeiter der US-Botschaft in Kiew die Ukraine verlassen oder sich in die Nähe der polnischen Grenze begeben. Angesichts der zunehmenden Spannungen wollen Biden und Putin am Samstag telefonieren.

NEU 58

Warum ein Krieg in diesen Tagen so wahrscheinlich ist wie noch nie

Sind Russlands Militärübungen in Belarus nur ein Täuschungsmanöver für einen echten Angriff? US-Präsident Joe Biden schlägt nun Alarm und fordert amerikanische Staatsbürger auf, die Ukraine zu verlassen. Hinter diesem Schritt stecken konkrete Erkenntnisse.

Clemens Wergin 438

Weltpolitik ist viel zu groß für kleine Männer

Ein mutiger deutscher Bundeskanzler flog im Pulli in die USA, um den amerikanischen Präsidenten zu treffen. In Moskau saßen die mächtigsten Männer aus Russland und Frankreich wie Kinder an einem Tisch. Es war eine Woche, in der vieles kleiner wurde – nicht nur Regierungschefs.

NEU Frédéric Schwilden 39

Alle Schlagzeilen bis hierhin von welt.de 10.-12.02,22, Folgendes von RT News, Hauptseite 12.02.22
[Krieg im Donbass](#)

[Donbass-Bewohner zum schwelenden Krieg: "Angriff der Ukraine für uns ohne Russland unaufhaltbar" "Flächenbombardements und Raketenangriffe" – US-Sicherheitsberater skizziert russische Invasion](#)



[Langes Telefonat zwischen Macron und Putin – Spekulationen über "Invasion" Russlands besprochen](#)

[Biden telefoniert mit Putin – USA drohen Russland mit "ernsten Konsequenzen"](#)

[Video: Schiffe der russischen Schwarzmeerflotte laufen zu Manövern aus](#)

[Selenskij: Ukraine hat keine Informationen zu angeblichem russischen Einmarsch](#)

[Dritter Weltkrieg? Biden offenbart Ängste wegen der Ukraine](#)

[Lawrow im Telefonat mit Blinken: US-Propaganda regt Ukraine zur Sabotage der Minsker Abkommen an](#)
[Die Ukraine setzt Russland ein 48-stündiges Ultimatum](#)

und <https://de.rt.com/international/131423-usa-verlegen-weitere-3000-soldaten-nach-polen/>: **"Die Walze der militärisch-politischen US-Maschine ist wieder bereit, über Menschenleben zu rollen. Die ganze Welt beobachtet, wie Militarismus und imperiale Ambitionen sich selbst entlarven. [...] Die Angelsachsen brauchen einen Krieg. Um jeden Preis. Provokationen, Desinformationen und Bedrohungen sind ihre Lieblingemethode, eigene Probleme zu lösen."**
[Unser Kommentar: Russische Propaganda oder die Realität - ein jeder informieren sich und urteile selbst.](#)

[LIVE: Protest in Paris gegen Gesundheitspass und Corona-Politik](#)

Deutschland

[Außenministerin Baerbock: Deutsche Botschaft in Kiew bleibt offen](#)

[Auf Drängen der Bundesregierung: Telegram sperrt 64 Kanäle](#)

[Gesetzentwurf: Bußgeld für volljährige Ungeimpfte ab Oktober](#)

[Daten belegen: Deutsche Kliniken rechneten tausende Fälle als schwerwiegende Corona-Impfschäden ab](#)

[Paul Brandenburg: Lauterbach ist größere Gefahr für das Land als Corona](#)

[Psychiater Maaz: Pandemie-Narrativ wird gebraucht, um wirklich große Probleme zu verbergen](#)

<https://www.youtube.com/watch?v=q2-jYpccE8I> 05.02.22

Lukaschenko: „Wir wollen KEINEN Krieg!“ 3min05



Anscheinend bekommt jetzt selbst die Ukraine mit ihrem Präsident Selinski kalte Füße vor dem Kriegsgerassel der Nato - 1und1 News sind in der Regel stramm auf mainstream-Medien-Kurs:

[https://home.1und1.de/magazine/politik/ukraine-krise-ukraine-verwundert-us-kriegswarnung-](https://home.1und1.de/magazine/politik/ukraine-krise-ukraine-verwundert-us-kriegswarnung-schwere-vorwuerfe-russland-36600118)

[schwere-vorwuerfe-russland-36600118](https://home.1und1.de/magazine/politik/ukraine-krise-ukraine-verwundert-us-kriegswarnung-schwere-vorwuerfe-russland-36600118) 12.02.22 **Ukraine-Krise: Ukraine verwundert über US-Kriegswarnung - schwere Vorwürfe aus Russland** - Die Russland-Ukraine-Krise spitzt sich nach

den neuerlichen Warnungen der US-Regierung weiter zu. Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj zeigt sich hingegen zurückhaltend – und wirft westlichen Vertretern Panikmache vor.

Die [Warnung der US-Regierung vor einer unmittelbar bevorstehenden russischen Invasion der Ukraine](#) sorgt in [Kiew](#) für Verwunderung. "Falls Sie oder jemand anderes zusätzliche Informationen über einen 100-prozentigen Einmarsch am 16. (Februar) haben, dann geben Sie uns bitte diese Information", sagte Präsident Wolodymyr Selenskyj am Samstag.

Die [Ukraine](#) sei sich dessen bewusst, dass es Risiken gebe, betonte Selenskyj. Dennoch würde es im öffentlichen Raum zu viele Berichte über einen großen Krieg [Russlands](#) gegen die Ukraine geben. Kiew sei zwar auf alles vorbereitet. Doch: **"Der beste Freund für die Feinde ist Panik in unserem Land"**, richtete Selenskyj sich auf Englisch an westliche Journalisten. **All diese Informationen würden nur Panik schüren und der Ukraine nicht helfen.**

Russland warf seinerseits den [USA](#) vor, mit Warnungen vor einer russischen Aggression im Ukraine-Konflikt die Kriegsgefahr selbst zu erhöhen. Die "Propaganda-Kampagne" der Vereinigten Staaten und ihrer Verbündeten verfolge "provokative Ziele", teilte [Moskau](#) nach einem Telefonat von Außenminister Sergej Lawrow und seinem US-Kollegen Antony Blinken am Samstag mit. Kiew werde zu "einer Sabotage der Minsker Vereinbarungen und schädlichen Versuchen einer militärischen Lösung des "Donbass-Problems ermutigt", hieß es.



[Analyse Ukraine-Krise](#)

[Marschiert Russland in der Ukraine ein? Angst vor einem Krieg in Europa steigt](#) von Marco Fieber

Moskau lässt Truppen aufmarschieren – und wirft Ukraine Kriegstreiberei vor

[Moskau verstößt mit seinem Vorgehen im Donbas allerings selbst gegen das mitunterzeichnete Minsker Abkommen.](#) Zudem wirft die russische Führung Kiew immer wieder vor, seine Verpflichtungen aus dem im

Februar 2015 in der belarussischen Hauptstadt

beschlossenen Friedensplan für die Ostukraine nicht zu erfüllen.

Anders als der Westen sieht Russland eine Kriegsgefahr zudem eher von ukrainischer Seite und befürchtet, dass diese versuchen könnte, die abtrünnigen und von Russland unterstützten Gebiete in Luhansk und Donzsek mit Gewalt zurückzuholen.

Fakt ist aber: In der Ukraine wurde bislang weder mobil gemacht ([ist das so?](#)) noch der Kriegszustand ausgerufen. Russland hingegen hat an der ukrainischen Grenze weit über 100.000 Soldaten aufmarschieren lassen und begründet das mit Manövern.

Die USA hatten am Freitag davor gewarnt, dass möglicherweise schon in der nächsten Woche ein russischer Einmarsch im Nachbarland Ukraine erfolgen könnte. Washington kündigte auch die Verlegung weiterer 3.000 Soldaten nach Europa an.

Die verschärften Warnungen lösten international Unruhe aus. Mehrere westliche Staaten und auch Russland kündigten an, ihre Botschaftspräsenz in Kiew zu verkleinern. Die Sprecherin des russischen Außenministeriums, Maria Sacharowa, begründete den Schritt mit "möglichen Provokationen des Kiewer Regimes oder dritter Staaten". Darüber hinaus haben neben Deutschland zahlreiche weitere EU-Staaten ihre Staatsbürger zur Ausreise aufgefordert.

Zudem zieht das US-Militär Kräfte aus der Ukraine ab, die zu Trainingszwecken dort im Einsatz waren. Das US-Verteidigungsministerium teilte am Samstag in Washington mit, 160 Mitglieder der Nationalgarde aus dem US-Bundesstaat Florida würden als Vorsichtsmaßnahme aus der Ukraine an einen anderen Standort in Europa verlegt.

Sie seien seit November in der Ukraine gewesen, um dortige Streitkräfte zu beraten. Das Pentagon versicherte, ihre Verlegung ändere nichts an der Entschlossenheit der USA, die ukrainischen Streitkräfte zu unterstützen. (dpa/mf)

[Nato plant Ausbau der Truppenpräsenz an der Ostflanke \(Video\) 12.02.22](#)

Russlands Präsident Wladimir Putin will die Nato zu einem Rückzug von Streitkräften aus Osteuropa bewegen. Das Bündnis beschließt jetzt allerdings gegenteilige Planungen.

Passende Suchen: Sergej Lawrow, Tony Blinken, **Panikmache**, Minsk, Washington

Immerhin: Scholz lehnt Waffenlieferungen an die Ukraine weiterhin strikt ab - s. z.B. <https://www.augsburger-allgemeine.de/politik/ukraine-krise-scholz-lehnt-waffenlieferungen-an-ukraine-ab-id61685371.html> 07.02.22, **jedoch** <https://de.rt.com/inland/131466-bundesregierung-stellt-ukraine-ruestungshilfe-in-aussicht/> 13.02.22 **Bundesregierung stellt Ukraine Rüstungshilfe in Aussicht**

Während die Bundesregierung die Lieferung tödlicher Waffen an die Ukraine weiterhin ablehnt, hat die Deutsche Presseagentur nun aus Regierungsquellen erfahren, **dass die Lieferung "nicht tödlicher" militärischer Ausrüstung aus der "Wunschliste" der Ukraine vorbereitet werde.** Und Deutsche Militärberater sind schon lange in der Ukraine <https://www.genios.de/presse-archiv/artikel/MZ/20161210/deutsche-militaerberater-in-der-ukr/MDS-A-9268992C-B682-416D-A5E4-FC7FC22EE8FE.html> 10.12.16

Weitere Schlagzeilen - von [welt.de](#) 07.-12.02.22:

WELT+ SINNSUCHE IN DER WIRTSCHAFT

Mindestens die Welt retten – So schädlich ist der Größenwahn der Unternehmen

Unternehmen weltweit überbieten sich mit gut klingenden Sinnsätzen. Sie wollen „den Bauern in Afrika helfen“ oder „den menschlichen Geist inspirieren“. Doch Experten warnen: Zu viel Größenwahn in der Chefetage frustriert die Mitarbeiter nur. Für sie ist etwas anderes viel wichtiger.

NEU Inga Michler 7

WELT+ AUTONOME KAMPFMASCHINEN

Diese Waffen entscheiden allein, wen sie töten

In der Kriegsführung vollzieht sich eine Revolution: Moderne Waffen brauchen den Menschen nicht mehr, sie identifizieren ihre Opfer selbst und töten sie. Deutsche Forscher fordern ein Verbot solcher Killerroboter. Aber das passt einigen Ländern gar nicht.

Alfred Hackensberger 73

SPD-Länder wollen Corona-Maßnahmen bis 19. März weitgehend zurücknehmen

Beschränkungen privater Kontakte und Regeln für Gastronomie, Kultur sowie Sport – geht es nach den sozialdemokratischen Länderchefs, sollen zahlreiche Einschränkungen fallen. Eine Hintertür aber wollen sich die Ministerpräsidenten offenhalten.

Nikolaus Doll 246

DEUTSCHLAND
KLIMAKAMPF AUF DER STRASSE

Die „Letzte Generation“ klebt sich fest

Trotz Kritik und Drohungen aus der Politik haben Klimaschutz-Demonstranten erneut Teile der Berliner Stadtautobahn blockiert. Auch in Freiburg fanden Aktionen statt. Wieder klebten sich Mitglieder der Initiative „Letzte Generation“ auf der Straße fest. WELT-Reporter Sebastian May hat die Proteste begleitet.

NEU Sebastian May 53

WELT+ CORONA

Erhöhen mRNA-Impfungen das Risiko für eine Thrombose?

Bei möglichen Nebenwirkungen der Impfungen werden oft Blutgerinnsel genannt. Ein Medizin-Professor klärt über Thrombosen auf. Er weiß, was Risikopatienten tun sollten – und was Schwangere unbedingt beachten sollten.

Jörg Zittlau 181

„Eine FFP2-Maske reduziert das Risiko einer Ansteckung um 80%, sie ist besser als eine Impfung“

Virologe Hendrik Streeck äußert sich bei WELT zur Debatte um mögliche Lockerungen und zur aktuellen Corona-Situation in Deutschland. Er bekräftigt die enorme Wichtigkeit des Mund-Nasenschutzes: „Eine Maske hat einen viel besseren Effekt als eine Impfung.“

9 Min 81

AUSLAND TRUCKER-PROTESTE

Trudeau kündigt Eingreifen an – Furcht vor Gewalt

„Wir haben Euch gehört, es ist Zeit, nach Hause zu gehen“: Mit diesen Worten appelliert Premier Justin Trudeau an die Trucker, die seit Wochen eine Grenzbrücke blockieren. Auch US-Präsident Biden unterstützt Kanada. Nun greift ein kanadischer Richter durch.

NEU 41

MEINUNG
KATHOLISCHE REFORMBESCHLÜSSE

Der Synodale Weg bleibt harmlos – zum Glück

Viele Gläubige hatten die Sorge, der „Synodale Weg“ werde die katholische Kirche in die Protestantisierung führen. Nun zeigt sich: Die Synodalen haben vorerst gekniffen. Ihre jüngsten Beschlüsse sollen nach Revolution klingen. Sie sind aber bei näherem Hinsehen beruhigend vage.

Lucas Wiegelmann 2

Lauterbach sieht keinen Spielraum für umfangreiche Lockerungen

Für Gesundheitsminister Karl Lauterbach (SPD) gibt es aktuell „keinen Raum für massive Lockerungen“. Diese würden die Pandemie nur verlängern. Er wehrte sich gegen den Vorwurf, übervorsichtig zu sein: Er sei verantwortlich für den Schutz der Bevölkerung.

91

WELT+ OMIKRON-ENTDECKERIN

„Man wird mich nicht zum Schweigen bringen“

Angelique Coetzee war die Medizinerin, die auf die Omikron-Variante des Coronavirus stieß, erste Patienten behandelte – und Entwarnung gab. Aber in Europa habe das niemand hören wollen, sie sei von Regierungen unter Druck gesetzt worden. Im Exklusiv-Interview spricht sie über ihre Erfahrungen.

David Jiménez 1017

WELT+ CORONA UND SCHULEN

Die Panik-Kampagne von #WirWerdenLaut

Eine Initiative von Schülersprechern warnt vor einem „Durchseuchungsplan“ an den Schulen – und fordert FFP2-Masken und die Aufhebung der Präsenzpflicht. Dieser irrationale Appell ist das Ergebnis einer Propaganda der Angst. Vielsagend ist, wer hinter der medienwirksamen Aktion steht.

Jörg Phil Friedrich 491

WELT+ SCHWACHER GESUNDHEITSMINISTER

Täglich Alarm und Angst – Meine Geduld mit Lauterbach ist am Ende

Ich mochte Karl Lauterbach. Ich hegte die Hoffnung, dass er durch das Amt des Gesundheitsministers vom Mahner zum Macher wird. Diese Hoffnung hat er enttäuscht. Der Mann ist voller Angst und frei von jeder Zuversicht. Und nebenbei macht er wahnsinnig viele taktische Fehler.

Nando Sommerfeldt 1271

WELT+ CORONA-SCHNELLTESTS

„Acht von neun Antigen-Schnelltests erkennen Omikron schlechter als Delta“

Derzeit schiebt sich fast jeder regelmäßig ein Stäbchen in die Nase. Die Tests prüft das Paul-Ehrlich-Institut. Doch nun zeigt eine Studie: Ein negatives Ergebnis sagt wahrscheinlich nicht viel aus.

Pia Heinemann 25

VIDEO VIROLOGE KLAUS STÖHR

Wozu noch Maßnahmen? – „Kontrolle der Ausbreitung beinahe gar nicht mehr möglich“

Während in Deutschland noch um 2G- und 2G-plus-Regeln gerungen wird, haben andere Länder offenbar verstanden, dass die Kontrolle der Infektionsausbreitung durch die Maßnahmen beinahe gar nicht mehr möglich ist. „Wir hinken der epidemiologischen Zeit hinterher“, so der Virologe Klaus Stöhr.

3 Min 4

DEUTSCHLAND
FDP VS. GESUNDHEITSMINISTER

„Mit Lauterbachs Argument könnte man Lockdown bis in alle Ewigkeit rechtfertigen“

Bayerns FDP-Chef Martin Hagen wirft Bundesgesundheitsminister Lauterbach (SPD) vor, dessen Corona-Totenrechnung sei „völlig spekulativ“. Die Deutschen sieht er als „traditionell staatshörig“ und warnt: Wenn der Staat die Bürger zu stark beschützen wolle, führe das ins Unglück.

NEU Frédéric Schwilden 155

WELT+ GELD FÜR DIE TRUPPE

Die milliardenschwere Glaubwürdigkeitslücke der Ampel bei der Bundeswehr

Vertrauliche Verhandlungsdokumente über den Finanzplan der Regierung zeigen: Im Verteidigungsetat droht ein riesiges Loch. Geplante Anschaffungen der Bundeswehr stehen damit auf der Kippe. Genauso wie die internationale Glaubwürdigkeit von Kanzler Olaf Scholz (SPD).

NEU Thorsten Jungholt 54

DEUTSCHLAND
MIGRATION

Bundesländer bauen wegen starker Zuwanderung ihre Asyl-Kapazitäten aus

Weil wieder mehr Asylsuchende nach Deutschland kommen, bauen mehrere Bundesländer ihre Aufnahmekapazitäten wieder aus. Unter den Migranten sind viele Syrer. Exklusive Zahlen von WELT AM SONNTAG zeigen: 2021 wurden wenige Ausreisepflichtige in ihre Heimatländer abgeschoben.

NEU Marcel Leubecher

WELT+ MEDIEN UND FREIHEIT

„Die meisten Menschen haben genug“

Mathias Döpfner spricht mit Bari Weiss über die Herausforderung offener Gesellschaften durch autoritäre Mentalitäten, den schmalen Grat zwischen Journalismus und Aktivismus und den Lackmustest für Liberale.

Mathias Döpfner 265

JOACHIM NAGEL

Bundesbankchef rechnet dieses Jahr mit Inflation von „deutlich über vier Prozent“

BONNER LANDGERICHT

Drittes Cum-Ex-Urteil – dreieinhalb Jahre Haft für Angeklagten

DEUTSCHLAND
MORGAN INS AUSWÄRTIGE AMT

Kritik von der Union an Baerbock-Personalie – „Grüne Heuchelei in Sachen Lobbyismus“

BRITISCHER PREMIERMINISTER

Johnson kündigt das Ende aller Corona-Maßnahmen an



WELT+ THOMAS VOSHAAR

„Wer jetzt nicht öffnen will, sollte sich fragen, was eigentlich noch fehlt“

Lungenspezialist Thomas Voshaar befasst sich tagtäglich im Bethanien-Krankenhaus mit den Folgen der Corona-Pandemie. Er fordert einen Rückgang zur Normalität und fragt: Worauf warten wir noch?

Anna Kröning  31

WELT+ CORONA-PANDEMIE

Wir müssen die Angstspirale durchbrechen

Die Grippewelle 2017/18 verursachte – ohne Impfpflichterwägungen, ohne 2G, ohne Maskenpflicht – pro Tag mehr als doppelt so viele Todesopfer wie die aktuelle Corona-Welle. Angesichts dieser Zahlen müssten eigentlich sofort alle Maßnahmen enden.

PANORAMA PANDEMIE

Keine Tests, keine Abstandsregeln – Schweden hebt Corona-Maßnahmen auf

Bereits in der Nacht feierten zahlreiche Menschen in Schweden das Leben ohne Beschränkungen: Seit Mittwoch gelten diverse Corona-Maßnahmen nicht mehr. Auch für Touristen gibt es Erleichterungen in dem skandinavischen Land.

PANORAMA BETRIEBSBEZOGENE IMPFPFLICHT

„Gehen davon aus, dass Gesetze eingehalten werden“ – Scholz pocht auf Impfpflicht-Umsetzung

Im Dezember wurde eine Impfpflicht für das Gesundheitswesen und die Pflege beschlossen. Doch die Kritik an der Entscheidung wächst. Die CDU fordert eine Aussetzung der Teil-Impfpflicht. Bundeskanzler Scholz pocht auf ihre Umsetzung. Die Stimmung in der Bevölkerung ist geteilt.

HABECK UND LANG

Grüne warnen vor Lockerungen vor Ende der Omikron-Welle

Wolfgang Kubicki  203

 162

<https://tkp.at/2022/02/12/ueberraschender-rueckzieher-pfizer-zieht-antrag-auf-impfzulassung-fuer-kleinkinder-zurueck/> 12.02.22 von [Waldo Holz Wissenschaft](#) **Überraschender Rückzieher: Pfizer zieht Antrag auf Impfung für Kleinkinder zurück** - Die ersten notzugelassenen Impfungen von Babys standen in den USA bereits kurz davor. Doch jetzt macht Pfizer einen Rückzieher. Man zog den Antrag auf Impfung für Kleinkinder ab 6 Monate vorerst zurück. Man wolle die aktuellen Studien abwarten, die dann auch eine dritte Nadel bereits inkludiert.

Erst Anfang Februar hatte Pfizer in den USA die Zulassung für ihre mRNA-Injektion für Kinder und 5 Jahren beantragt. Eingereicht wurden die Dokumente bei der US-amerikanischen Prüfungsbehörde FDA. Ging es nach dem Konzern, sollte die Notzulassung für Kinder ab sechs Monaten gelten. Doch keine zehn Tage später zieht der Pharmariese den Antrag zurück.

Kleinkinder im Fokus: Man werde den Zulassungsantrag vorerst aussetzen, [heißt es in einer Presseaussendung am Freitag](#). Der Grund laut Pfizer: Die Studie an Kindern von 6 Monaten bis 5 Jahren läuft noch, und werde auf drei Dosen erweitert, weshalb die Anfrage auf Zulassung nun verschoben werde. In der Untersuchung verringerte man die Dosis der mRNA, nachdem die Impfreaktion bei den Kleinkindern äußerst heftig ausgefallen war, senkte man sie von 10 auf 3 Mikrogramm pro Spritze ab, [TKP berichtete](#). Daraus folgte ein weiteres Problem: Die Dosis dürfte gar keinen Effekt auf eine Antikörperbildung haben. Zudem ist das Interesse an Impfungen für Kleinkinder (glücklicherweise) recht gering.

In Österreich – wo weit höhere Impfraten als in der USA im wahrsten Sinne des Wortes „erdrückt“ wurden – ist die Impfung für Kinder ab 5 Jahren zugelassen. Es sind aber nur 6 Prozent der Kinder bis 11 Jahren geimpft.

POLITIK RUSSISCHER AUFMARSCH

Baerbock droht mit Sanktionen gegen Nord Stream 2

Veröffentlicht am 27.01.2022

Pfizer-Motor stockt: Die EMA, das europäische Pendant zur FDA, hat die mRNA-Behandlungen für Kinder ab 5 Jahren seit November 2021 freigegeben. Einen Antrag auf Zulassung für Kleinkinder dürfte in Europa noch nicht vorliegen. Das in Übersee der Antrag nun sogar ausgesetzt wurde, dürfte nicht dafürsprechen, dass man bald Babys impfen werde.

Warum Pfizer plötzlich (und erwartet) vom Gaspedal steigt? Darüber kann nur spekuliert werden: Die Berichte über unerwünschte Nebenwirkungen häufen sich jedenfalls immer mehr, kommen auch langsam im Mainstream an. Gleichzeitig ändert der Pharmakonzern auch still und leise die Aussichten des Geschäftsjahres nach unten, [TKP berichtete](#).

[Unser Kommentar:](#) Hmm ... warum findet man diese Meldung nicht in den mainstream Medien?

Unter Tagesschau findet man nur <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/unternehmen/biontech-corona-impfstoff-kinder-usa-101.html> 02.02.22 **BioNTech/Pfizer in den USA Vakzin-Zulassung für Kleinkinder beantragt** - BioNTech und Pfizer haben in den USA die Zulassung ihres Corona-Impfstoffs für Kinder unter fünf Jahren beantragt. Sollte die Arzneimittelbehörde FDA zustimmen, könnten Babys ab sechs Monaten eine Impfdosis erhalten.

WELT+ SPACEX
Weltraum-Desaster für Elon Musk – Massenabsturz zeigt das Risiko der Mega-Flotten

Mit einem Schlag hat der Tesla-Chef Dutzende Satelliten verloren – in einem zerstörerischen Sonnensturm. Nur einen Tag zuvor hatte er sie in die Erdumlaufbahn geschickt. Der Unfall offenbart die Risiken des Weltraumwetters – und des Mülls im All.

Gerhard Hegmann

Die Gefahr, dass Europa Russland jetzt endgültig an China verliert

Das Verhältnis zwischen der Europäischen Union und Putin ist angespannt. Profiteur des Konflikts könnte ein Dritter sein: Es wäre nicht das erste Mal, dass China als Nutznießer aus der angespannten Lage hervorgeht.

Edvard Steiner 213

WELT+ HEIZUNGSBILANZ 2021
Nur noch Wärmepumpe? Deutschland steuert ins Heizungs-Chaos

Endlich löst sich der Sanierungsstau im Heizungskeller: Vaillant, Bosch & Co. melden Verkaufsrekorde. Zwar boomt die Wärmepumpe, doch drei von vier Systemen verbrennen weiter Gas oder Öl. Nach dem Willen der Ampel ist damit 2025 Schluss – möglicherweise viel zu früh.

WELT+ E-AUTO UND WÄRMEPUMPE
Der klügste Zulieferer? Mit diesem Plan macht Bosch die Klimawende zur Goldgrube

Trotz Halbleiterkrise und schwachem Automarkt hat der Industrieriese Bosch 2021 einen satten Gewinn gemacht. Das liegt an einem Sonderweg, der den Zulieferer von anderen Branchengrößen wie Continental unterscheidet. Er könnte Bosch zum großen Gewinner der Energiewende machen.

Daniel Wetzel 931



Daniel Zwick 10

... als die **Funktionstüchtigkeit der zweitgrößten Macht Europas**

In zwei Monaten ist die erste Runde der Präsidentschaftswahl. Der Wahlkampf ist aggressiv, fast die Hälfte der Franzosen will links- oder rechtsextrem wählen. Wer in den Umfragen führt, ist überraschend.

Martina Meister 29

Verschiedene Zitate:

Die Wahrheit ist nicht gut oder böse, nicht links oder rechts ... sie ist einfach nur die Wahrheit (Quelle: Innere Freiheit)

Bischof Fulton J. Sheen - **Moralische Grundsätze hängen nicht von einer Mehrheit ab. Falsch ist Falsch ... Auch wenn niemand Recht hat.** und „Moralische Disziplin bedeutet, dass man beständig so von seiner Entscheidungsfreiheit Gebrauch macht, dass man das Rechte wählt, weil es richtig ist - auch dann, wenn es schwierig ist.“ <https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2009/10/moral-discipline?lang=deu>

Familienärzte-Chef Prof. Dr. Martin Scherer fordert Kurswende | „Dürfen Corona nicht weiter so groß machen! ... <https://www.bild.de/politik/inland/politik/familienaerzte-chef-fordert-kurswende-duerfen-corona-nicht-weiter-so-gross-mache-79118376.bild.html>

Baby: „Ich soll laufen und sprechen lernen ... um später zu kriechen und die Fresse zu halten?!“

Dostojewski (angeblich): **„Die Toleranz** wird ein solches Niveau erreichen, dass intelligenten Menschen das Denken verboten wird, um Idioten nicht zu beleidigen.“

Inzidenzen statt Menschlichkeit - heißt nicht hohe Krankheitslast ... gewisse Gelassenheit - und Logik

Dr. Raphael Bonelli: Alles kommt ans Licht - Ein Umdenken setzt ein ... über die Einführung der allgemeinen Impfpflicht. Die Politik setzt auf Eskalation, statt auf eine ernstgemeinte Entschuldigung.

WELT+ KOALITION

Diese Ampel-Regierung soll die Mitte sein?

Vom zügellosen Klimaaktivismus bis zu finanzpolitischen Taschenspielertricks: Wie sich zeigt, hat die Ampel ein sehr eigenwilliges Verständnis von der politischen Mitte. Da sehnt man sich zurück zu Franz Josef Strauß, der sie einst klar definiert hat.

Dagmar Rosenfeld  8

DEUTSCHLAND LUISA NEUBAUER

Fridays for Future kündigt massiven Widerstand an – „Keine Zeit für Kompromisse“

„Es geht so nicht weiter“, sagt Luisa Neubauer bei der Jahresauftakt-Veranstaltung von Fridays for Future. Die Aktivisten kündigten für dieses Jahr massiven Widerstand gegen die ihrer Ansicht nach völlig verfehlt Klimapolitik an. Der Autobahnausbau soll komplett gestoppt werden.

 383

MEINUNG JENNIFER MORGAN

Moralische Überlegenheitsgesten helfen jetzt nicht weiter

Die neue Klimabeauftragte im Auswärtigen Amt, Jennifer Morgan, braucht jetzt das Vertrauen ihrer Kollegen im Ministerium, um international etwas zu bewegen. Diplomatie ist etwas anderes als Aktivismus, sie verlangt Kompromissbereitschaft.

Joachim Ernst von Marschall  9

WELT+ AKTIVISTEN

Warum die Straßenblockaden in Kanada und in Berlin nicht das gleiche sind

Beide Gruppen blockieren Straßen, um ihre Ziele zu erreichen. Aber es gibt Unterschiede zwischen den Bürgerkindern in Deutschland und den Truckern in Kanada – und diese haben viel mit Narzissmus zu tun. Linke Jugendliche treiben das Proletariat den Konservativen zu.

Jörg Wimalasena  34



WELT+ PELLET- UND KAMINÖFEN

Das Aus für Holz? Umweltbundesamt fordert den nächsten Heizungs-Verzicht

Die Luft in Deutschlands Städten ist so sauber wie lange nicht. Grenzwerte für Stickoxide und Feinstaub werden fast überall eingehalten. Trotzdem will das Umweltbundesamt die Schadstoffe noch weiter verringern. Es riskiert einen Konflikt mit den Verbrauchern – und der Regierung.

Daniel Zwick  1298

WELT+ IMPFPFLICHT

Das Verfassungsgericht weigert sich, die geänderte Gefahrenlage zu erkennen

Das Bundesverfassungsgericht gibt grünes Licht für eine Impfpflicht im Gesundheitswesen. Dabei weigert es sich zu erkennen, dass sich durch Omikron die Gefahrenlage verändert hat und dass die Impfung in ihrer aktuellen Form hauptsächlich zum Selbstschutz taugt.

Benjamin Stibi  452

[Zum Abschluss noch drei non-Krieg, non-„Corona“-Artikel \(in Gänze\): <https://www.welt.de/kultur/article236779557/Buchmesse-Leipzig-schafft-sich-ab-Ein-Kommentar-von-Mara-Delius.html> 09.02.22 **Meinung** Von **Mara Delius** Herausgeberin Literarische Welt - Literatur **Die Leipziger Buchmesse schafft sich ab - „Am schwersten trifft es die Kleinen“**](https://www.welt.de/kultur/article236779557/Buchmesse-Leipzig-schafft-sich-ab-Ein-Kommentar-von-Mara-Delius.html)

Eine katastrophale Nachricht für den Literaturbetrieb: [Die Leipziger Buchmesse findet in diesem Jahr nicht statt](#). Das ist einer dieser Sätze, der in den vergangenen Coronajahren schon zwei Mal geäußert wurde; fast hat man sich an ihn gewöhnt, wie an die dazugehörigen Bilder leerer Messehallen und schlaffer Flaggen vor tristem Leipziger Himmel. In diesem Jahr aber klingt der Satz anders: Denn die Buchmesse wurde nicht einfach wegen Corona und einer möglichen Gefahr für die Messteilnehmer abgesagt, sondern weil große Verlagsgruppen ihre Teilnahme zurückgezogen haben. Schafft sich eine Branche gerade selbst ab?

Alle im Literaturbetrieb – Verleger, Lektoren, Agenten, Kritiker – können sich darauf einigen, dass die Leipziger Buchmesse wichtig ist, auch diejenigen, die sie für ökonomisch und kulturell unwichtiger als die in Frankfurt halten. Sie bietet einen Raum für alles, was den Betrieb zusammenhält: Austausch, Preisverleihungen, das Geschäft, die Selbstvergewisserung. So war es zumindest vor der Corona-Krise. Ende Januar trudelten, wie Nachrichten aus jener Vorzeit, wieder die E-Mails ein, in denen

Verlage über ihre „Autorinnen und Autoren auf der Leipziger Buchmesse“ informierten. Der Messe-Direktor Oliver Zille gab bekannt, die Branche wolle die Frühjahrsmesse, man werde „alle Möglichkeiten“ ausschöpfen, sie stattfinden zu lassen, außerdem hätten „rund 75 %“ der Aussteller, die üblicherweise anreisen, „fest zugesagt“. ... Als dann am Montag beschlossen wurde, die Buchmesse 2022 könne mit Hygienekonzept stattfinden, schien sie formal gesichert. Sie werde vielleicht noch etwas „gedimmt“ ausfallen, gab der Messe-Direktor zu, doch „inhaltlich stark“.

Nun ist bekanntlich der Inhalt nicht alles, die Form ist entscheidend. Am selben Montag begann eine Welle von Absagen, die eine eigene Dynamik bekam, als erst die Verlagsgruppe Penguin Random House ihre Teilnahme absagte und dann auch Holtzbrinck. Immer mehr Mitarbeiter seien von Infektionen und Quarantänemaßnahmen betroffen, hieß es zur Begründung, unter diesen Umständen sei es unmöglich, Stände wie gewohnt aufzubauen und zu betreiben.

„Ein schwerer Schlag für die Branche“, kommentierte Karin Schmidt-Friderichs, Vorsteherin des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels, der „Unplanbarkeit von Omikron“ geschuldet. Nun kann man keinem Verlag vorwerfen, seine Mitarbeiter adäquat schützen zu wollen. Dass sich Leipzig für die großen Verlagsgruppen in diesem Jahr nicht zu lohnen scheint, ist dennoch fatal: Ihre Absage zwingt die Buchmesse dazu, sich selbst abzusagen; am schwersten trifft es ungerechter Weise die kleinen Verlage, die ihrerseits in der Mehrzahl an der Messe teilnehmen wollten.

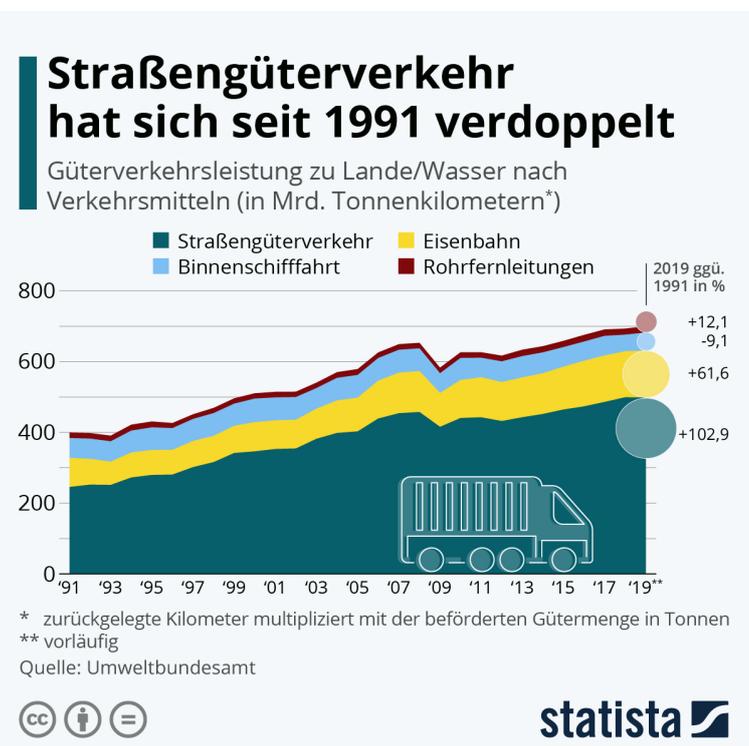
Was bleibt ist die absurde Situation einer – auch mangels alternativer Veranstaltungskonzepte – abermals kurzfristig abgesagten Messe, die umso trister wirkt, als dass die Maßnahmen ohnehin kurz nach Messebeginn, am 19. März, wegfallen könnten (dann läuft die vom Bundestag beschlossene Gesetzesgrundlage aus). Die nächste Buchmesse solle im März 2023 stattfinden, hieß es aus Leipzig. Abwarten, was dann noch von deren Relevanz übrig ist.

Unser Kommentar: Die Kaputtmacher machen ungeniert weiter in unserem Land, nur ein Beispiel. „Am schwersten trifft es die Kleinen“, unseren Mittelstand, nicht nur wegen „Corona“, die Großen machen mit und profitieren selbst davon. Ob infame Absicht oder Dummheit, ist es doppelt fatal für das einstige Land der Dichter und Denker - für uns. Gute, anspruchsvolle Bücher findet man oft bei kleinen Verlagen, und die sind darauf angewiesen sich zu präsentieren. Dabei werden andere (kleine) Betriebe, deren Angestellt und Selbstständige, die sich auf Messeunterstützung spezialisiert haben - sei es EDV, Stände, Aufbauten, gleich mit plattgemacht. Wir brauchen unseren Mittelstand!

https://de.statista.com/infografik/26798/gueterverkehrsleistung-zu-lande-und-wasser-nach-verkehrsmitteln/?utm_source=Statista+Newsletters&utm_campaign=0851df3029-All_InfographTicker_daily_DE_PM_KW06_2022_Die&utm_medium=email&utm_term=0_662f7ed75e-0851df3029-314695301 08.02.22 von

Matthias Janson, Themen» Transport und Logistik» - **Straßengüterverkehr hat sich seit 1991 verdoppelt**

Der [Straßengüterverkehr](#) in Deutschland hat sich in den vergangenen drei Jahrzehnten verdoppelt. Das zeigt die Statista-Grafik auf Basis von Daten des [Umweltbundesamtes](#). Dieser Zuwachs ging vor allem zu Lasten der umweltfreundlicheren Verkehrsmittel Bahn und Binnenschiff. Rollten 1991 noch rund 246 Milliarden Tonnenkilometer (tkm) über deutsche Straßen, waren es 2019 vorläufigen Zahlen zufolge rund 499 Milliarden Tonnenkilometer – ein Anstieg von 103 %. Tonnenkilometer sind die zurückgelegten Kilometer multipliziert mit der beförderten Gütermenge in Tonnen. Wenn also 5 Tonnen 5 Kilometer



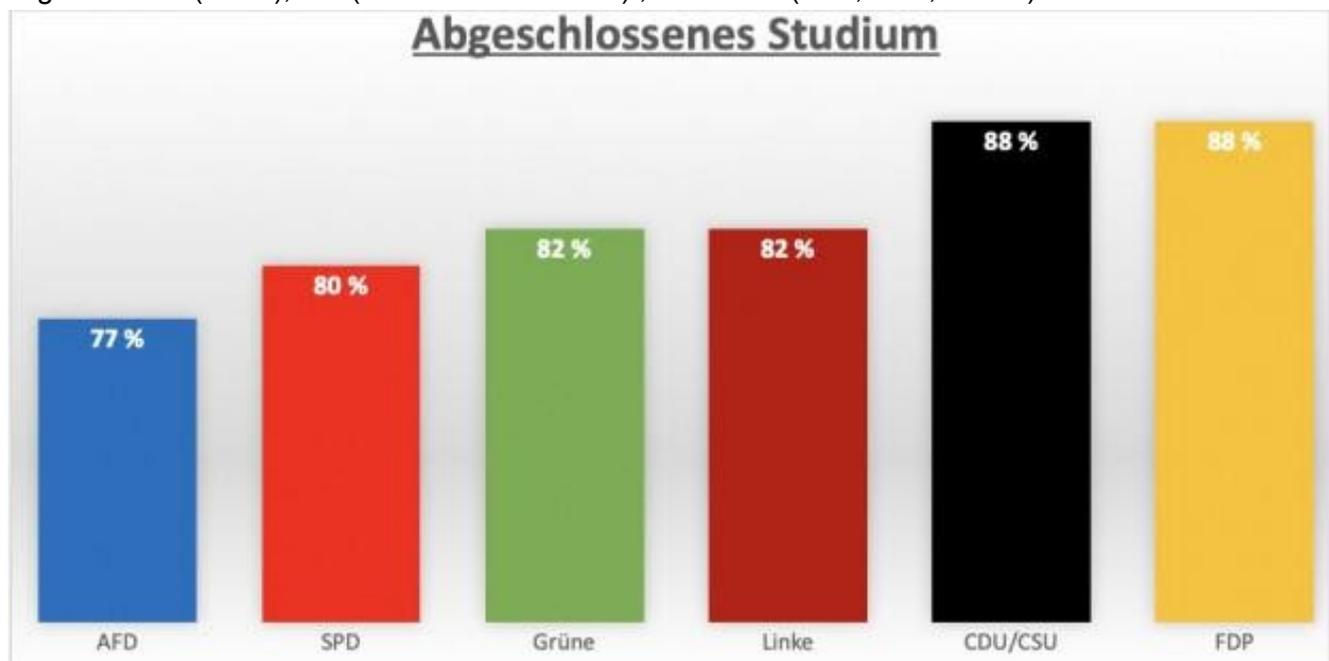
transportiert werden, entspricht das 25 tkm. Der [Güterverkehr auf der Schiene](#) stieg im selben Zeitraum nur um 62 % an.

Rohrfernleitungen (ab 1996 wurde hier nur Rohöl erfasst) nahmen lediglich 12 % zu. Der Güterverkehr via Binnenschiff sank sogar um 9,1 % und schwankte zuletzt stärker. Laut Umweltbundesamt stehen die Schwankungen in engem Zusammenhang mit Niedrigwasser, insbesondere im Jahr 2018. Ein Teil der Verkehrsleistung hatte sich demzufolge auch noch bis ins Jahr 2019 auf die Schiene verlagert.

Lastkraftwagen verursachen rund 10 % der globalen CO₂-Emissionen. Zum Vergleich: Pkw sind für 7,4 % der Emissionen verantwortlich. Um die Emissionen zu senken, müssten mehr Güter über die Schiene transportiert werden und Lkw mit emissionsärmeren Antrieben wie Elektromotoren oder E-Fuels ausgestattet werden. E-Fuels sind CO₂-neutrale, flüssige Kraft- und Brennstoffe, die synthetisch mit Ökostrom hergestellt werden.

Wie [diese Statista-Grafik](#) zeigt, sind insbesondere Elektro-Lkw auf absehbare Zeit noch deutlich teurer in der Anschaffung als Lkw mit Dieselmotor bzw. mit synthetischem Treibstoff angetriebene Lkw. [Unser Kommentar:](#) Hier zeigt sich die völlig verkorkste Energie- / Verkehrspolitik der letzten ca. 20 Jahre. Anstatt den Schienenverkehr für den Transport von Gütern und Personen massiv auszubauen und den öffentlichen Nahverkehr zu verbilligen, fahren immer mehr LKWs unsere Umwelt und Straßen kaputt - ein LKW belastet / macht so viel Schaden wie 10.000 PKWs - wo sind die Grünen / Ökos das zu ändern? Und ganz zum Schluss noch einige statistische Daten zur Bildung unser Bundestagsabgeordneten - hochinteressant, wie unterschiedlich das je nach Partei ist - manche Vorurteile stimmen also.

<https://www.mmnews.de/politik/177269-analyse-wie-gebildet-sind-bundestagsabgeordnete-wirklich>
06.02.22 von Prof. Dr. Hanns-Christian Salger, Markus Ross, Atlas Initiative **Analyse: Wie gebildet sind Bundestagsabgeordnete wirklich?** Sie repräsentieren das deutsche Volk: die Bundestagsabgeordneten. Häufig wird nach Quoten für Frauen und Migranten gerufen. Aber wie wäre es mit einer Quote für Handwerker, Freiberufler, Mathematiker und Energieexperten? Zunächst einmal ist festzustellen, dass parteiübergreifend beachtliche 77 % (AfD) bis 88 % (CDU und FDP) der Bundestagsabgeordneten ein abgeschlossenes Studium vorweisen können. Den höchsten Anteil an Promotionen findet man mit 19 % bei den Grünen und bei der CDU/CSU, den geringsten mit 12 % bei der SPD (AFD 17%, FDP 16%, Linke 15%), Abgeordnete mit Prof.-Titel liegen bei 0% (Linke), 1% (SPD und CDU/CSU) , sowie 2% (FDP, AFD, Grüne).



WELT+

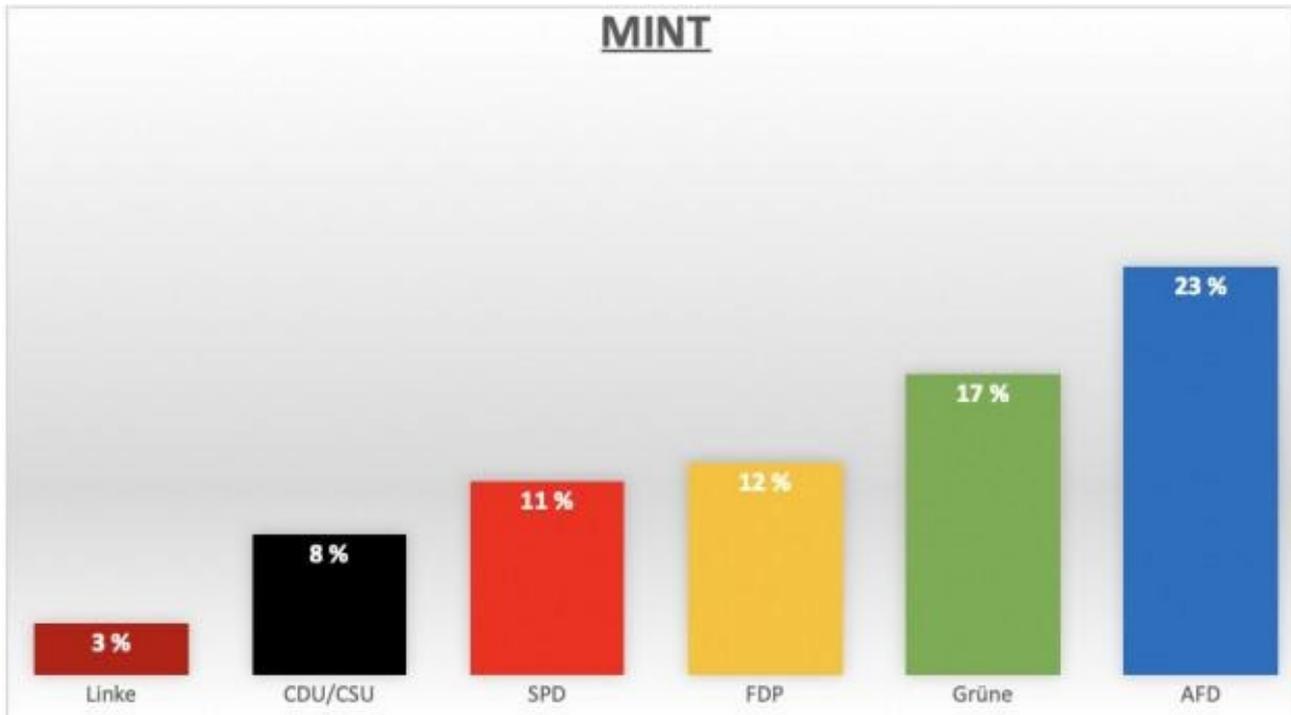
DAS FORDERN WIRTSCHAFTSEXPERTEN

„Strom muss billiger werden“ – Sechs Mittel gegen die Inflation

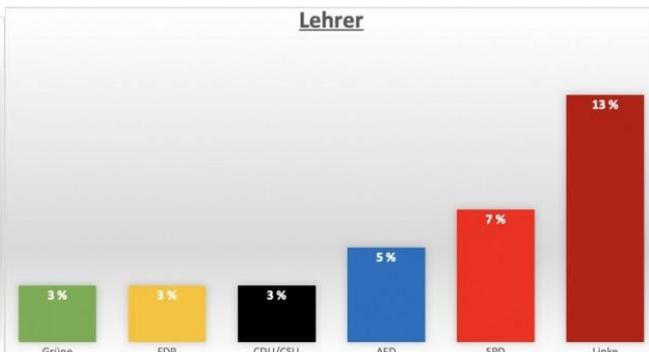
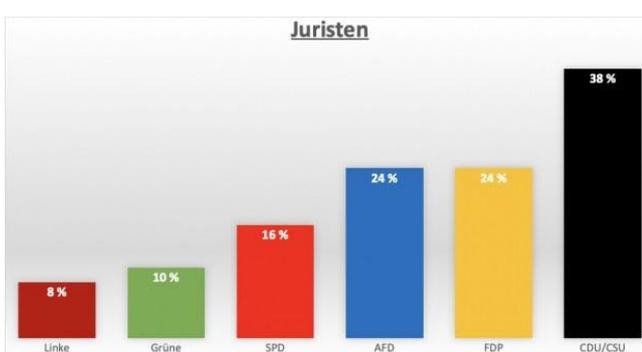
Die Preise für Energie steigen immer weiter. Viele Bürger sorgen sich um ihren Lebensstandard. Sechs namhafte Ökonomen machen Vorschläge, was sie gegen die hohe Teuerung unternehmen würden. In einem Punkt sind sich alle einig.

Karsten Seibel 17

Was die Wahl des Studienfaches angeht, ist ein deutlicher Unterschied zwischen dem bürgerlichen Lager (CDU/CSU, FDP und AfD) und dem linksgrünen Lager (Linke, SPD und Grüne) zu erkennen. Naturwissenschaftler i.w.S. (MINT) sind am meisten bei der AfD (23 %) – es folgen die Grünen mit 17 % - und am wenigsten bei der Linken (3 %) vertreten. Studierende Gesellschaftswissenschaftler findet

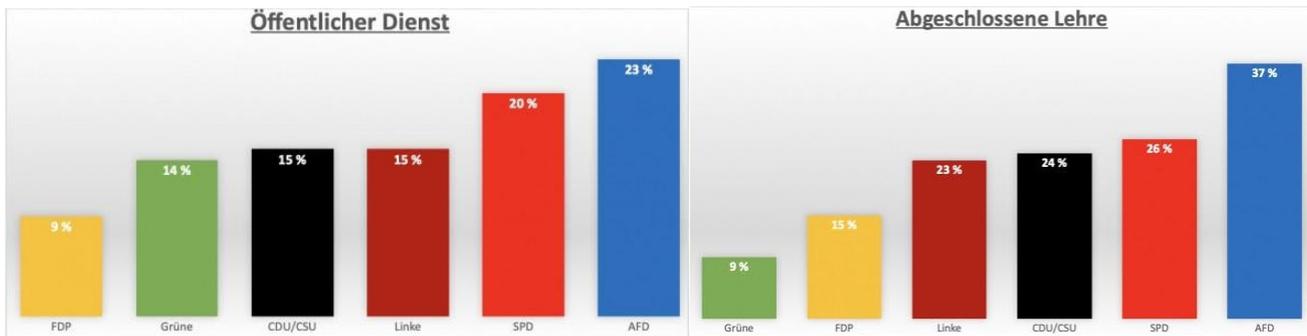


man erwartungsgemäß hauptsächlich bei den Linken (56 %), den Grünen (51 %) und der SPD (39 %). Wirtschaftswissenschaftler (FDP 32 %, CDU/CSU 27 %, AfD 23 %) und Juristen (CDU/CSU 38 %, FDP und AfD 24 %) sind dagegen eher im bürgerlichen Lager zu finden.



Eine Besonderheit ist das Studium für das Lehramt – schon lange gilt der Spruch: Der Bundestag ist mal voller, mal leerer, aber immer voller Lehrer. Die meisten Lehrer findet man bei den Linken (13 %), gefolgt von der SPD (7 %) und der AfD (5 %), den gleichen Anteil an Lehrern (3 %) weisen die Grünen, die FDP und die CDU/CSU auf. Beim Öffentlichen Dienst liegt der Anteil bei der AfD (23 %) und SPD (20 %) am höchsten, gefolgt von den Linken (15 %).

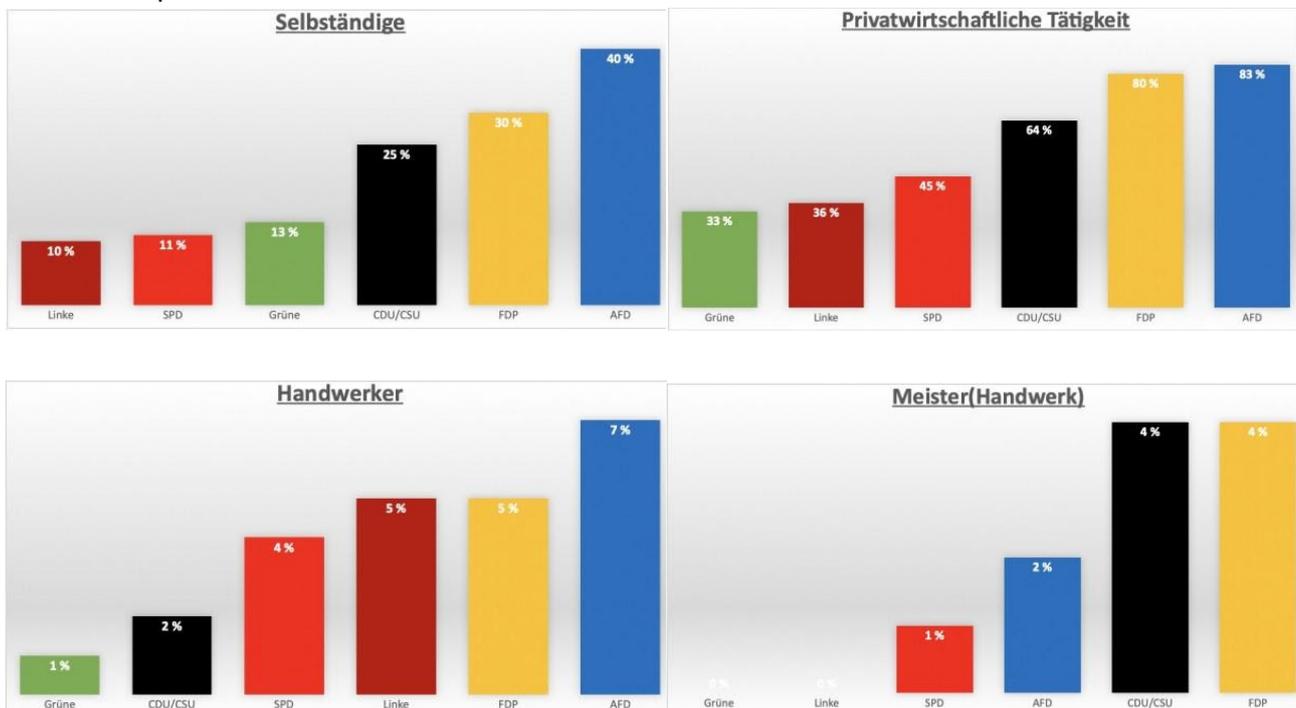
Gerade für den Öffentlichen Dienst ist ein Bundestagsmandat attraktiv: besser bezahlt, Beförderung auch während der Abwesenheit vom Arbeitsplatz, jederzeitige Rückkehr möglich. Das gilt für Unternehmer, Freiberufler und Angestellte nur bedingt. Und wenn das das Bewusstsein der Abgeordneten prägt, ist die berufliche und professionelle Herkunft sicherlich mit ausschlaggebend für die parlamentarische Meinungsbildung. Das gilt natürlich auch für die Wahl der Studienfächer.



Übrigens liegt der Anteil der Abgeordneten, die eine Lehre abgeschlossen haben, bei der AfD (37 %) und der SPD (26 %) ebenfalls am höchsten, gefolgt von der CDU/CSU (24 %) und der Linken (23 %); die Grünen sind hier am wenigsten vertreten (9 %).

Im bürgerlichen Lager sind die meisten Selbständigen zu finden (AfD: 40 %, FDP: 30 %, CDU/CSU: 25 %), im rot-rot-grünen Lager sind sie eher weniger (Grüne: 13 %, SPD: 11 %, Linke: 10 %) vertreten. Auch bei der privatwirtschaftlichen Tätigkeit kann man eine deutliche Trennung zwischen den bürgerlichen (AfD: 83 %, FDP: 80 %, CDU/CSU: 64 %) und den linksgrünen Parteien (SPD: 45 %, Linke: 36 %, Grüne: 33 %) erkennen.

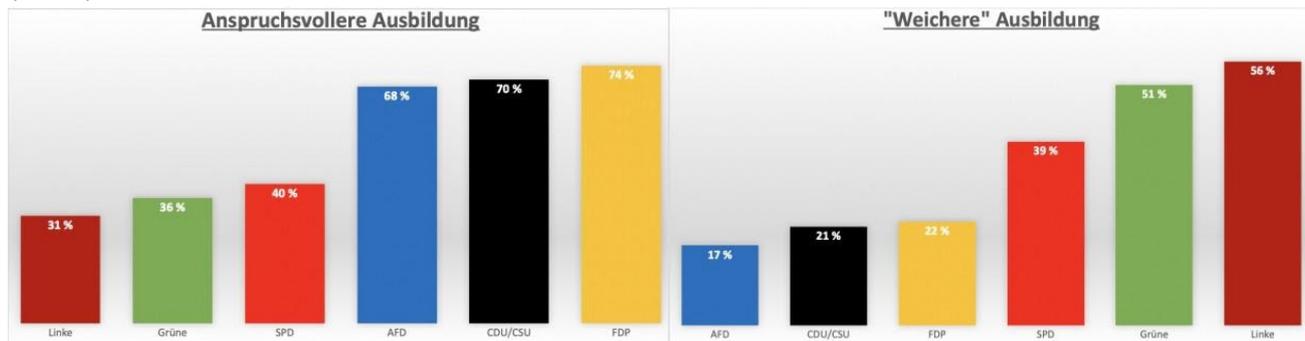
Insgesamt gibt es nur wenige Handwerker (maximal 7 % bei der AfD) und Meister (maximal 4 % bei der CDU/CSU und FDP) unter den Bundestagsabgeordneten. Handwerksmeister sind bei Grünen und Linken praktisch nicht zu finden.



Zu den insgesamt anspruchsvolleren Ausbildungsgängen zählen Studienfächer, bei denen die Eingangsvoraussetzungen hoch sind: etwa MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) sowie Rechts- und Wirtschaftswissenschaften. Diese Fächer sind in der Regel mit einem schwierigen Studium und hohem Lernaufwand verbunden. Sie sind Voraussetzung für Berufe, die als Grundlage notwendig sind für eine funktionierende Gesellschaft, zum Beispiel Ärzte, Ingenieure, Rechtsanwälte. Dazu zählen aber auch Handwerker. Mit „weicheren“ Bildungsabschlüssen landet man dagegen häufig in Berufen, die für das Funktionieren einer Gesellschaft weniger wichtig sind (Gewerkschafter, Bürokraten, Verbandsmitarbeiter).

Differenziert man zwischen den Abgeordneten mit anspruchsvolleren und „weicheren“ Ausbildungsgängen, erkennt man einen deutlichen Unterschied zwischen dem bürgerlichen und dem

linksgrünen Lager. So sind Abgeordnete mit einer anspruchsvolleren Ausbildung am meisten bei der FDP (74 %), bei der CDU/CSU (70 %) und bei der AfD (68 %) zu finden, während die Abgeordneten mit einer „weicheren“ Ausbildung vor allem bei der Linken (56 %), den Grünen (51 %) und der SPD (39 %) vertreten sind.



Ergebnis der Analyse

Sinkende Qualität im Deutschen Bundestag: Folgt man der These, dass gegenüber Studien der MINT-Fächer sowie der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie gegenüber - insbesondere mit dem Meisterbrief – abgeschlossenen Handwerkerbildungen im Hinblick auf erlerntes Wissen und erworbene Erfahrung Studien der sogenannten ‚Geschwätzwissenschaften‘ (Soziologie, Politologie, Kommunikationswissenschaften usw.) abfallen, so hat der Bundestag an Qualität - was die Qualifikation der Abgeordneten betrifft – abgenommen. Während er seit Gründung der Bundesrepublik Deutschland und insbesondere in den letzten Wahlperiode quantitativ zugenommen hat.

Dabei ist der Qualitätsverlust dann nahezu ausschließlich auf der sogenannten „linken“ Seite zu verzeichnen, nicht notwendigerweise bei der radikalen Linken, sondern vor allem bei Grünen und Sozialdemokraten. Das kann jedenfalls dann nicht überraschen, wenn man sich die berufliche Qualifikation der jeweiligen Parteispitzen ansieht - keine abgeschlossenen Studien oder sonstige Ausbildungen, keine relevante Berufserfahrung außerhalb der Partei und parteinaher Organisationen, keine Berufserfahrung außerhalb des realitätsfernen selbstreferentiellen Politikbetriebes.

Das war nicht immer so. Noch im 19. Jahrhundert war die sogenannte Arbeiterbewegung vor allem dadurch gekennzeichnet, dass sie nach Bildung strebte und sich damit sozialen Aufstieg erhoffte. Die Drucker galten als Elite der Arbeiterschaft – weil sie lesen und schreiben konnten. Arbeiter und Kleinbürger setzten sich dafür ein, dass ihre Kinder eine gute, bürgerliche Ausbildung zunächst in den allgemeinen Schulen, dann in den sogenannten höheren Schulen und schließlich an den Hochschulen genießen konnten. Mit der Einrichtung des BAföG wurde dies unabhängig vom materiellen Wohlstand der Familie jedem jungen Menschen in Deutschland möglich.

Abhängigkeit von der Partei: Kurz danach setzte allerdings eine verheerende Entwicklung ein, die nicht mehr den Zugang der arbeitenden Klasse zu den weiterführenden und Hochschulen durch Qualifizierung, sondern die Steigerung der Abiturquote und Hochschulzugänge durch Leistungsabsenkung verfolgte. Das war in den Bundesländern unterschiedlich der Fall, aber setzte sich doch flächendeckend durch. Dabei spielte und spielt die politische Ausrichtung der Landesregierung eine erhebliche Rolle. Galt noch vor einem Jahrzehnt Baden-Württemberg als Bildungs- und Ausbildungsmusterland, so ist es nach Übernahme der Regierung durch die Grünen erkennbar zurückgefallen. Das Ministerium für Kultur, Jugend und Sport wird dort von einer Diplom-Soziologin der Grünen geführt, das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst von einer grünen Magistra der Politologie.

Galt noch in den ersten Jahrzehnten der Bundesrepublik Deutschland die Vorstellung von Bundestags- und Landtagsabgeordneten als einer repräsentativen Elite der Gesellschaft, so muss heute eher von einer Negativauslese die Rede sein. Wer etwas „Ordentliches“ gelernt oder studiert hat, hat insbesondere in Zeiten des Mangels an Facharbeitskräften – durchaus auch im akademischen Bereich - gute Aussichten, den eigenen Lebensunterhalt und den seiner Familie bestreiten und einen zumindest bescheidenen Wohlstand erreichen zu können – trotz hoher Abgaben in Form von Steuern, Gebühren und Sozialversicherungsbeiträgen. Wer also eine Lehre abgeschlossen hat, womöglich sogar im dualen Ausbildungsgang ein technisches oder naturwissenschaftliches Studium, Mediziner oder Jurist geworden ist, wird sich kaum in die – insbesondere wegen der Listenwahl – riskante Abhängigkeit von Parteioberen begeben wollen, um als Abgeordneter die erforderlichen Einkünfte zu erzielen.

Für Freiberufler, vor allem Anwälte, ist das Risiko insofern geringer, als sie ihren Beruf zumindest teilweise auch neben dem Abgeordnetenamt ausüben und dabei durchaus beachtliche Einkünfte erzielen können, wie dies etwa der jetzige Präsident des Bundesverfassungsgerichts gezeigt hat. Bei Lehrern und anderen Beamten ebenso, weil sie in die für sie frei gehaltenen Positionen des öffentlichen Dienstes jederzeit zurückkehren können. Aber für Unternehmer, auch Handwerker und in der Privatwirtschaft Angestellte sieht es anders aus.

Vom Ehrenamt zur hoch dotierten Abgeordnetentätigkeit: Insbesondere die im Laufe der Zeit dramatisch angestiegenen Vergütungen unserer Volksvertreter verstärken den oben angedeuteten Negativtrend erheblich. Aus dem ehemaligen Ehrenamt ist eine äußerst attraktive Einkommensquelle geworden, die moralisch fragwürdige Anreize liefert, nämlich, sich zum Beispiel der Parteilinie zu unterwerfen (Fraktionszwang), auch wenn dies dem eigenen Gewissen und den eigenen Versprechen gegenüber der Wählerschaft zuwider läuft.

Während zum Beispiel im Kaiserreich (1871) Abgeordnete zunächst noch nicht einmal eine Aufwandsentschädigung (Reisekosten etc.) erhielten und diese ihr Amt aus staatsbürgerlicher Pflicht und politischer Überzeugung ausübten, beziehen viele der heutigen Abgeordneten ein Gehalt, das ein Vielfaches dessen beträgt, welches sie bei ihrer Qualifikation in der freien Wirtschaft verdienen würden. Es kann daher nicht verwundern, dass zunehmend Menschen ohne oder mit nicht abgeschlossener Ausbildung (bekannt ist der spöttische Ausdruck GoA – Gesellschaftswissenschaftler ohne Abschluss), wie zum Beispiel Lehrer und Juristen ohne zweites Staatsexamen („Referendare“) in die in Anbetracht ihrer (fehlenden) Qualifikation attraktiv bezahlte Abgeordnetentätigkeit streben, zumal sich diese als Sprungbrett in noch besser bezahlte Regierungs- oder sonstige führende Positionen der Staatsverwaltung nutzen lassen: bei staatlichen Instituten, staatlichen Banken, staatlichem Rundfunk etc. – ohne dass insoweit Berufserfahrung, einschlägige Ausbildung oder nachgewiesene Fachkenntnisse erforderlich wären.

Ernüchternde Analyse erfordert Reformen: Es genügt die „richtige“ Gesinnung, neudeutsch „Haltung“ genannt. Hauptsache gegen „rechts“ (was immer damit gemeint ist), dann hindert auch eine Vergangenheit als Stasi-Täter die Karriere ebenso wenig wie ein verfassungswidriger Aufruf zur Gewalt gegen Andersdenkende. So hat die 28 Jahre alte Bundestagsabgeordnete der Grünen, Frau Saskia Weishaupt, die über keine abgeschlossene Berufsausbildung verfügt und ersichtlich noch nie gearbeitet, geschweige denn Steuern aus in der freien Wirtschaft verdienten Einkommen bezahlt hat, als Mitglied des Bundestages aber über 10.000 Euro im Monat verdient, die Polizei dazu aufgerufen, gegen Andersdenkende, sogenannte Querdenker, „im Zweifelsfall“ [mit Pfefferspray und Schlagstöcken vorzugehen](#). „Wir dürfen ihnen kein Millimeter überlassen!“

(Orthographischer Fehler so im Original). Wehe dem Volk, das solche Volksvertreter hat!

Das ernüchternde Ergebnis dieser Abgeordneten-Qualitätsanalyse gibt Anlass darüber nachzudenken, wie das System im Interesse unseres Landes reformiert werden kann, beziehungsweise sich die Frage zu stellen, ob eine nachhaltige Reform in einem von den Parteien dominierten System überhaupt möglich ist. „Wer einen Sumpf trockenlegen möchte, darf nicht die Frösche fragen.“ (Sprichwort)

<https://atlas-initiative.de>

Ohne Kommentar unsererseits zu s.o. - und sind Folgende unsere nächsten Probleme - „Demokratie“? und „Was wenn die Regierung lügt?“ Impfkritische Protestierende in Neuseeland (RT News 13.02.22)

LIVE UKRAINE-KRISE

Steinmeier warnt Putin – „Unterschätzen Sie nicht die Stärke der Demokratie“

In der Rede nach seiner Wiederwahl warnte Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier vor der Kriegsgefahr in Europa. Er appellierte an Wladimir Putin, den Frieden in Europa zu bewahren. Für die angespannte Sicherheitslage trüge Russland die Verantwortung. Mehr im Liveticker.

Clara Ott 309



WELT+ DÜNGEMITTEL-INFLATION

Verbrauchern droht „Preisschock“ bei Lebensmitteln

Weltweit steigen die Kosten für Dünger rasant, viele Landwirte werden deswegen weniger produzieren. Das knappere Angebot befeuert die ohnehin schon stark gestiegenen Lebensmittelpreise noch. Die Bauern sehen die Klimapolitik in der Verantwortung.

Carsten Dierig 7